



ITB 2010

60 Jahre ITB, die besonderen Ausgaben Tourismusverband Ammersee-Lech e.V.

Bertold Jetschke, geboren 10.11.1939 in Berlin-Pankow,
aufgewachsen auf dem Wedding
Geschäftsführer Tourismusverband Ammersee-Lech 1969 –
2002

Mit wenigen Ausnahmen von 1979 bis 2025 auf der ITB
gewesen.

Reiseveranstalter bis heute



Touristik-Institut-Landsberg
Radl-Post,
Radtouren der Erinnerung

1979 habe ich mir mit einem befreundeten Hotelier vom Ammersee die ITB erstmals angeschaut. Der Bayernstand war ein richtiges Dorf mit Häusern und Dorfbrunnen (aus den Brüsten sollte Bier in den Brunnen sprudeln, hat aber nicht geklappt). Diese ITB, für uns Leute vom Land die große Welt gesehen zu haben, hat uns gefallen. So ist die Idee entstanden, als ärmster oberbayerischer Fremdenverkehrsverband mit einem eigenen Stand auf die ITB 1980 zu gehen. Das fehlende Kapital mußte durch Kreativität ersetzt werden.

1980 Zu einem richtigen Stand hatte das Geld nicht gereicht. Bei unseren Nachbarn galten wir zunächst als Katastrophenstand, weil bis zum Freitagnachmittag auf unserem Stand nur eine Töpferscheibe und eine gemalte Kulisse, Radler-Paradies Ammersee-Lech mit einer Sprechblase „Hallo Berlin“ zu sehen war. Dann kamen wir: 11 Mädels und Jungen, Diebener Stubenmusi, ein Spinner, eine Töpferin und Standpersonal. Im Vorfeld hatte ich an 20 Reisejournalisten eine Zinnfigur (männlicher Radler) verschickt, mit der Bitte, an unserem Stand die entsprechende Radler-Dame abzuholen.

Und da kamen sie alle.

Schiebeschilder (die Idee hatte ich mal im Treptower Park gesehen) kündigten das Programm an.

Der bayerische Rundfunk sendete jeden Tag ab 17.00 Uhr live aus der Bayernhalle mit unserer Stubenmusi als Untermalung. „Kiek mal, da spinnt eener“ war der meist gehörte Spruch der Besucher.

Die Messe war ein voller Erfolg, auch für das Renommée daheim.

<https://www.touristik-i.de/Damals1981-1982.htm>

1986 Ich hatte 1985 von der BVG einen ausrangierten Doppeldeckerbus gekauft, den ich später zum ersten „Bistrobus Deutschlands“ ausgebaut habe. Den wollte ich auf am Ende der ITB mit einem roten Kennzeichen nach Landsberg überführen.

Abends, zu später Stunde, hatte eine Kollegin in irgendeinem Lokal einen BZ-Fotoreporter kennengelernt und von mir und dem Doppeldeckerbus erzählt. Ergebnis war, daß die Story am nächsten Morgen unverhofft als große Aufmachung in der BZ erschien.

„Der Bus fährt nach Bayern, nimmt 10 Berliner mit, die sich telefonisch am ITB Stand anmelden können“. Pausenlos klingelte das Telefon. Zwischendurch kam ein Mitarbeiter der ITB zu mir, die Leute beschwerten sich, weil sie nicht mit ihrem Anruf durchkämen.

Nun mußte der Bus zugelassen werden. Kennzeichen in Landsberg besorgen, per Luftfracht zur ITB, mit 60 km/h und einer Travestieschau zur Unterhaltung der Mitreisenden ging es über die A 9 nach Bayern, Ankunft 23.00 Uhr

<https://www.touristik-i.de/susi1.htm>

<https://www.touristik-i.de/Damals1986b.htm>

1987 750-Jahrfeier Berlin

Für das Jahr 1987 hatten wir uns vorgenommen, anlässlich der 750-Jahrfeier Berlins auf der ITB mit dem Bus zu erscheinen. Das Thema war "Reise nach Berlin". Angemeldet wurde der Stand vom Fremdenverkehrsverband Ammersee-Lech, finanziell unterstützt vom Fremdenverkehrsverband Starnberger Fünf-Seen-Land.

Da der Boden der damaligen Bayernhalle, alte Halle 6 der Messe, das Busgewicht nicht aushalten würde, mußten wir in die Asienhalle ausweichen.

Das tat der Werbung keinen Abbruch, denn der Landkreis Starnberg unterhielt eine Partnerschaft mit Taiwan, so dass wir mit unserem Thema nicht so danebenlagen.

Am Stand wurde mit historischen Kostümen für das Ruethenfest Landsberg und die Urlaubsangebote vom Starnberger See bis Landsberg geworben.

Unter der Woche fanden Fachvorträge zum Thema "Berufschancen im Tourismus" statt, wozu Professoren, Touristiker und Studenten Statements abgaben.

Diese Aktionen zusammen mit den alle 2 Stunden stattfindenden Auftritten der hübsch anzusehenden Kimono-Trägerinnen fanden großes Interesse bei dem Publikum, aber auch bei der Presse.

Der Höhepunkt der ITB war für viele unserer Kollegen und Kolleginnen die Abfahrt des Busses am letzten Messetag.

Ab 18.00 Uhr wurde der Messestand am Ausfahrttor abgebaut, um 18.30 kamen die ersten Touristiker und eingeladene Mitfahrer zum Stand, um mit Messe-Gepäck die Fahrt aus der Messe zu erleben.

Mit dabei die Berliner "My-Fair-Lady-Gruppe" - Vereinsmitglieder einer Westberliner Kleinbahngesellschaft - mit einem Leierkasten sowie Klavierspieler Werner vom Spreekeller, den jeder Touristiker der Welt kannte und zwei Mexikaner, die während der Fahrt auf der Treppe zum Oberdeck mit einem Gitarrenspiel die richtigen südländischen Rhythmen ins Busgehäuse brachten.

Als wir am Kurfürstendamm-Theater anhielten und unsere "Schauspieler-Truppe" samt Drehorgel ausstieg, blieben die Passanten stehen. Man hatte den Eindruck, es würde das

Fernsehen gleich um die Ecke kommen. Die Leute blieben stehen und bewunderten unseren geschmückten ehemaligen Berliner Doppeldeckerbus. Nach einem kurzen Aufenthalt führen wir noch nach Kreuzberg.

Als Ergebnis konnten wir festhalten:

So etwas hatte die Messe Berlin noch nicht und - nie wieder erlebt.

Beide Tourismusverbände hatten durch diese Aktion in einer fantastischen Aktion auf sich aufmerksam gemacht.

<https://www.touristik-i.de/1987.ITB.htm>

1990 Erste Gäste aus Ostberlin, Aktion mit dem Jugendsender „Elf 99“

Vorgeschichte:

Der Jugendsender Elf99 hatte eine große Silvesterfeier 1989/90 am Brandenburger Tor geplant und ein Gerüst (für Scheinwerfer und Lautsprecher ?) aufgebaut, das nicht für Personen gedacht war.

Leider stürzte es mit schweren Folgen ein

<https://www.volksstimme.de/sachsen-anhalt/quadriga-wird-silvesteropfer-1024185>

So dachte ich mir, man müsse den Leuten etwas aus der Patsche helfen, schrieb an Elf99 und bot an, 2 x 50 Berlinern am 1. Wochenende mit einem Bus ab Alexanderplatz zur ITB abzuholen.

Ein Quiz sollte über die mögliche Teilnahme entscheiden „wer war der der Erfinder, des Fernsehens?“

Elf99 war erstaunt, wie viele ältere Leute den Sender hörten und sich anmeldeten.

Das Ergebnis: Paul Nipkow, Pankow, Parkstraße 5,

<https://de.wikipedia.org/wiki/Nipkow-Scheibe>

Eine Messingplatte erinnert heute noch an Paul Nipkow.

Eine Antwort hatte ich auf mein Angebot nicht erhalten, so daß ich den zugesagten Berolina-Bus wieder abbestellte. Von der ITB hatte ich 2 x 50 Eintrittskarten zugesagt bekommen. Die ITB begann pünktlich 10.00 Uhr mit vielen Begrüßungen langjähriger Messefreunde.

Plötzlich – gegen 11.00 Uhr steht ein junger Mann vor mir und beschwert sich, daß 50 Berliner am Alexanderplatz warten würden.

Ich entschuldigte mich, daß ich vom Sender keine Antwort auf mein Angebot bekommen hätte.

„Wenn wir nicht antworten, ist das Angebot angenommen“ – DDR-Regel.

Ich konnte den Bus wieder bestellen, die 50 Berliner kamen mit freiem Eintritt zur ITB. Ich hatte eine Kiste Bier bereitgestellt zur Kühlung der Gemüter.

Am nächsten Tag empfing ich die 2. Gruppe am Alexanderplatz und brachte sie zur ITB.

Viele Jahre noch war ich mit den Akteuren von Elf99 befreundet.

<https://www.touristik-i.de/Damals1990-ITB.htm>

1995

Auf der ITB fand ich am Braunschweig-Stand - uns verband eine Löwen-Freundschaft - den Hinweis auf den 800.

Todestag von Henrich den Löwen.

Ich dachte mir, das können die nicht alleine feiern und rannte durch die Hallen und suchte die Städte auf, die mit dem Löwen eine Geschichte hatten. Insbesondere die Städte in den neuen Bundesländern.

Es führte u.a. dazu, daß z.B. in Schwerin auf dem Marktplatz ein Löwendenkmal errichtet wurde.

Ein eigener Prospekt zu den Löwenstädten besaß neben einer Kurzfassung zu den einzelnen Städten 12 Stempelfelder.

Kulturgeschichtlich interessierte Reisegruppen konnten, sofern sie mindestens 9 Städte besucht hatten und dies durch entsprechende Stempel der Löwenstädte nachwiesen, an einer Verlosung teilnehmen und ein Wochenende für zwei Personen in einer Stadt gewinnen, die sie unter Umständen noch nicht besucht hatten.

So kamen im Laufe des Jahres 1995 z.B. in das Verkehrsamt

in Landsberg am Lech viele Reisegruppen - auch aus dem norddeutschen Raum - um an den speziellen Stadtführungen teilzunehmen und die Besuchsfelder des Prospektes abstempeln zu lassen.

Das Thema hatte besonders Reisegruppen der Volkshochschulen angesprochen.

<https://www.touristik-i.de/Loewenstaedte.htm>

KI schreibt:

*Als **Löwenstädte** werden zwölf deutsche Städte bezeichnet, die in engem Bezug zu Herzog Heinrich dem Löwen (1129–1195) stehen.*

Anlässlich seines 800. Todestages im Jahr 1995 präsentierten sich diese Orte gemeinsam, um ihr kulturelles Erbe und die Verbindung zum welfischen Herzogtum in Bayern und Sachsen hervorzuheben.

Die Städte sind historisch durch den Einfluss Heinrichs des Löwen geprägt.

Hintergrund: Zum 800. Todestag (1995) wurde das Wirken Heinrichs des Löwen gewürdigt.

Städte: Zu den zwölf Städten gehören Orte, die durch den Welfenherzog Bedeutung erlangten.

Aktion: Es gab touristische Initiativen, wie Stempelhefte, die Reisegruppen anregten, diese historischen Orte zu besuchen.

Die Löwenstädte stehen für eine gemeinsame Aktion zur Förderung des kulturellen Erbes, das durch den Herzog von Bayern und Sachsen, Heinrich den Löwen,

geprägt wurde, der als Symbol der Tapferkeit galt

<https://www.touristik-i.de/Loewenstaedte.htm>

2021 Das erste Radwanderwegenetz mit 300 km markierten Radwanderwegen wurde 1978 installiert.

Ab 2021 hat das Touristik-Institut Landsberg „Radtouren der Erinnerung - gegen das Vergessen - " geschaffen, um auf die neuere und alte Geschichte - Kultur – Landschaft zwischen Ammersee und Lech hinzuweisen.

<https://www.radl-post.de/RadtourderErinnerung1.html>

2025 Land und Leute in Deutschland Polen und Tschechien mit dem Wohnmobil zu entdecken, ist ein neuer Blog auf der Seite Radl-Post.

<https://www.radl-post.de/>

60 Jahre ITB, als Veranstalter oder Fachbesucher

Tourismusverband Ammersee-Lech e.V.

Fotogalerie: Damals das Beste

<https://www.touristik-i.de/Damals-das-Beste.htm>

1980, Erstmals auf der ITB mit dem „Katastrophenstand“

<https://www.touristik-i.de/80erJahreMessen.html>

1981, mit eigenem Funktionsstand, präsentiert durch den Landrat des Landkreises Landsberg am Lech

<https://www.touristik-i.de/DamalsITB1981.htm>

1982

<https://www.touristik-i.de/DamalsITB1982.htm>

1983

<https://www.touristik-i.de/DamalsITB1983.htm>

1984

<https://www.touristik-i.de/DamalsITB1984.htm>

1985

<https://www.touristik-i.de/Damals1985.htm>

1986 Mit dem Doppeldeckerbus von der ITB nach Bayern, 3 Tage berichtete die BZ

<https://www.touristik-i.de/Damals1986b.htm>

<https://www.touristik-i.de/susi1.htm>

1987, Mit dem Doppeldeckerbus in der Asienhalle, weil die Bayern-Halle nicht tragfähig war

Punkt 19.00 Uhr, Ausfahrt des Busses, „Reise nach Berlin“, Zusammenarbeit mit Ameropa

<https://www.touristik-i.de/1987,ITB.htm>

1988

<https://www.touristik-i.de/Damals1988.htm>

1989

<https://www.touristik-i.de/Damals1989.htm>

1990, 100 Hörer von Elf 99 zur ITB eingeladen

<https://www.touristik-i.de/Damals1990-ITB.htm>

1991

<https://www.touristik-i.de/Damals1991.htm>

1992: Mit dem Feuerwehrauto auf der Viva Koblenz, statt ITB

<https://www.touristik-i.de/Damals1992-1994.htm>

1993

<https://www.touristik-i.de/ITB1993.html>

1994

<https://www.touristik-i.de/DamalsITB1994.html>

1995 12 Löwenstädte der ITB machen gemeinsame Sache

<https://www.touristik-i.de/Loewenstaedte.htm>

2004

<https://www.touristik-i.de/ITB2004.htm>

2006, mit meinem Doppeldeckerbus für die Bodensee-Touristik

<https://www.touristik-i.de/ITB2006.htm>

2007, mit meinem Doppeldeckerbus für die Bodensee-Touristik

<https://www.touristik-i.de/ITB2007.htm>

2008, mit meinem Doppeldeckerbus für die Bodensee-Touristik

<https://www.touristik-i.de/ITB%202008.htm>

2009

<https://www.touristik-i.de/ITB2009.htm>

2010

<https://www.touristik-i.de/ITB2010.htm>

2011

<https://www.touristik-i.de/ITB2011.htm>

2012

<https://www.touristik-i.de/ITB2012.htm>

2013

<https://www.touristik-i.de/ITB2013.htm>

2014

<https://www.touristik-i.de/2014,ITB.htm>

2015

<https://www.touristik-i.de/2015,ITBBerlin.htm>

2016, 50 Jahre ITB, zum 37. Mal auf der ITB als
Reiseveranstalter
<https://www.touristik-i.de/2016,ITB.htm>

2017
<https://www.radl-post.de/2017,ITB%20Berlin.htm>

2018
<https://www.radl-post.de/2018,ITB.htm>

2023
<https://www.radl-post.de/ITB2023.html>

2024
<https://www.radl-post.de/ITB2024.html>

2025
<https://www.radl-post.de/2025ITBerlin.html>

Touristik-Institut Landsberg
Bertold Jetschke
0049 160 90669454